



Richener steht vor dem Bauernhof seiner Pflegefamilie. Quelle: Zur Verfügung



Paul Richener steht vor dem Bauernhof in Nussdorf, in dem er einst als Verdingbub schuften musste. Quelle: Eric Breiting

ABONNEMENT | E-PAPER | APPS | bz_BONUS | WERBUNG | KONTAKT

WETTER 14°

Registrieren | Login



Events Immobilien Jobs

VIDEOS BILDER LESER-REPORTER MITMACHEN SPORTTABELLEN

- Region
- Gemeinde
- Schweiz
- Ausland
- Wirtschaft
- Sport
- Panorama
- Kultur
- Blauliche
- Leben
- Auto
- Mehr

- Baselbiet
- Basel-Stadt
- Fricktal
- Regionalsport

verdingkind

Aktualisiert um 07:09 von Eric Breiting

In der Gemeinde, in der er litt, ist er heute der Chef

1 / 7

Paul Richener war einst ein Verdingkind in der Baseltaler Gemeinde Nussdorf. Seither hat er sich hochgekämpft – und ist jetzt Gemeindepräsident des Dorfes, in welchem er so gelitten hatte. von Eric Breiting

Fehler gesehen? Jetzt melden!

In Harnisch



«Wer sind Kriegstreiber?»: Hier schreit wütender Steinmeier Gegner nieder Aktualisiert um 11:12

Punk



Ähnliche Themen



[Jugendfürsorgeverein rettete Kinder und Jugendliche vor Erziehungsanstalt](#)

Aktualisiert am 02.05.14, um 15:06 von Fritz Dietiker



[Verdingkinder-Ausstellung auf Ballenberg eröffnet](#)

Aktualisiert am 12.04.14, um 18:36



[Ehemalige Verdingkinder und Heimkinder fordern Härtefall-Fonds](#)

Aktualisiert am 03.06.13, um 06:18 von Fränzi Rütli-Saner



[Verdingkind Verena Meier: «Das ist die Generation des Schweigens»](#)

Aktualisiert am 11.04.13, um 06:04 von Elisabeth Feller
[Kommentar schreiben](#)

Morgens um halb sechs raus, rüber in den Stall, ausmisten, dann die schweren Milchkessel zur Käserei am Dorfplatz schleppen. Nach der Schule die Kühe füttern. Am Nachmittag heuen, Kartoffeln oder Weizen ernten. Oder die kaputte Mauer der Scheune ausbessern, ein Migros-Wagen war dagegen gefahren. Seine Initialen im Beton sieht man heute noch.

Ruhe hatte er nur, wenn er die Briefe zum Aussiedler-Hof im Tal austrug. Der Bauer, bei dem er war, betrieb auch die Post im Dorf. Abends die Kühe tränken und den Stall ausmisten, um neun ins Bett fallen. So sahen die Tage von «Pauli» aus, seit er mit zwölf Jahren auf den Bauernhof gekommen war.

Paul Richener arbeitete hart für sein Essen und die Unterkunft, gehörte aber als Verdingbub trotzdem nie ganz dazu: In der Schule erzählten die anderen von zu Hause und die Töchter des Bauern berichteten daheim von ihren Erlebnissen in der Schule. Er schwieg, denn er hatte niemanden.

Heute ist er 65. Vergessen geglaubte Erinnerungen kommen hoch. So sagt er, dass «ich als Kind ständig in der Fremde lebte» und dass «du als Verdingbub ein Nichts bist.» Man sah ihm das lange auch an. Zuvor in der Schule in Basel trug er lange nur kurze Hosen, er hatte keine anderen. Später bekam er welche aus «Schülertuch», ein Geschenk der Basler Behörden. Der Stoff war grob, billig und kratzte. Die anderen machten sich über ihn lustig.

«Büebli, aus dir wird nichts»

Er bekam früh die staatliche «Fürsorge» zu spüren. Er war fünf, als die Basler Behörden seinem Vater, einem Isolierer bei der Ciba, die sechs Kinder wegnahmen, nachdem die Mutter fort war. Bei der Auswahl der Pflegeeltern schauten die Behörden weniger genau hin: In der ersten Familie musste Paul

[Sleaford Mods stellt sich gegen Jugendhype in der Musikbranche](#) Aktualisiert um 12:16

Party



[Mariah Carey erhält «zehn Heiratsanträge» an «Lesbian Night»](#) Aktualisiert um 12:46

Stein



[Präsidentenwechsel bei der Stiftung MBF: Robert Kaiser folgt auf Alois Leuthard](#) Aktualisiert um 14:15 von Hildegard Brunner

Medizin



[Norweger erhalten Preis für Erforschung von Navi in Rattenhirn](#) Aktualisiert um 16:31

Anzeige

Leser-Empfehlungen auf Facebook

bz-Leser empfehlen:



vorm Zubettgehen vor dem Pflegevater in der guten Stube die Unterhose herunterlassen, um zu zeigen, ob sie noch sauber war. Dessen vier Kinder guckten zu, lachten.

Die nächste Pflegefamilie schloss ihn ständig ein – jeden Abend und tagsüber, wenn sie ausging. Er war nie dabei. Er hatte auch kein Bett, sondern schlief auf dem Estrich, in den es hereinregnete. Die Pflegemutter beschwerte sich gemäss Behördenakten bei der Vormundin über sein «heuchlerisches Wesen», behauptete, dass Paul «Geld stibitzte und es weglegnete». Sie behielten ihn nur wegen des Kostgeldes.

Seinen Vater traf er, wenn er mal wieder ausgebüxt war, im Kleinbasel. Paul mochte ihn, der Vater steckte ihm ab und zu «Schoggi» zu. Mit der Mutter war es schwieriger. In der Dämmerung stand er oft in der Mansarde des Kinderheims am Mühleberg, in das er mit neun Jahren gekommen war, schaute über die Wettsteinbrücke in Richtung Hammerstrasse, wo die Mutter wohnte. Am Sonntag durfte er manchmal zu ihr. Da hatte sie in der Fabrik frei. Sie nahm ihn mit zum Kegeln, oft mit ihrem neuen Bekannten, doch er sass meist abseits.

Beim Rückweg ins Kinderheim lief er über die Brücke und dachte, dass er jetzt genauso gut in den Rhein springen könnte. Er würde keinem fehlen.

Staatliche Willkür erlebte er auch später. «Pack deine Sachen», verlangte seine Vormundin eines Tages am Mittagstisch, Fräulein Widmer war eine Frau mit Dutt und faltigem Gesicht. Paul sollte am Nachmittag weiterzeichnen, der Sissacher Architekt brauchte den Entwurf. Er absolvierte seit 9 Monaten bei ihm eine Lehre zum Hochbauzeichner, sein Traumberuf. Aber die Vormundin befahl: «Nichts da, du kommst jetzt mit». Sie brachte ihn in sein neues Zuhause: ins Jugendgefängnis und –heim in Basel. Viererzimmer, ein schüchterner 16-Jähriger inmitten von Straftätern. Dabei hatte er nichts verbrochen.

Paul Richener rackerte sein ganzes Leben, um die Anerkennung zu bekommen, die er als Kind vermisst hat. Im Jugendgefängnis musste er Gärtner lernen. Der Leiter prophezeite ihm: «Büebli, aus dir wird nichts». Doch Richener machte bei der Polizei Basel-Stadt Karriere – zuerst Sicherheitsdienst, dann Antiterrorereinheit, Ausbilder und später Leiter der Buszentrale.

Andererseits erzählte er seine Geschichte nie einem Kollegen. Und er fühlte sich, wie er sagt, auch nie so anerkannt wie die anderen mittleren Polizeikader, obwohl er mindestens so viel investierte wie sie.

Er ist seit 14 Jahren Gemeindepräsident. Nussdorf hat in der Zeit ein neues Baugebiet erschlossen, ein neues Mülltrennungssystem eingeführt und die Gemeindekanzlei renoviert. Die Gemeinde ist schuldenfrei. Doch Paul Richener sieht seinen Einsatz nicht von allen anerkannt. Für ihn sei bald klar gewesen, dass er dem Dorf etwas zurückgeben wolle.

Schon als Zwölfjähriger sagte er zur Frau des Bauern: «Das Land da unten kaufe ich mal.» 37 Jahre später kam er zurück und baute dort. «Wo hätte ich auch sonst hin sollen?», fragt er: «Das Dorf ist der einzige Bezugspunkt, den ich je hatte.»

(bz Basellandschaftliche Zeitung)

Aktuelle Videos

[Alle Videos](#)



ABB-Fabrik in Krise - Angestellte schweigen



Tierschutz fordert nur noch eine Katze pro...



Brand zerstört in Oberdorf die Werkstatt des...

KOMMENTAR SCHREIBEN

 KOMMENTAR-REGELN

Name

Vorname

E-Mail

Kommentar

Anzeige



UBS und Schweiz Tourismus

Gewinnen Sie ein Hotel-Weekend für Sie und Ihre 30 besten Freunde.

[Teilnehmen](#)



Reiseversicherung

Zu jedem Online-Abschluss: GRATIS Hotelcard im Wert von CHF 95.-

[Jetzt mehr erfahren](#)



Max. Engagement für Sie

24/7 Business Support, ultraschnelles & modernste Telefonie.

www.upc-cablecom.biz

bz Basellandschaftliche Zeitung im Überblick

- [Region Baselbiet](#) | [Basel-Stadt](#) | [Fricktal](#) | [Regionalsport](#)
- [Schweiz](#)
- [Ausland](#)
- [Wirtschaft](#)
- [Sport Fussball](#) | [Tennis](#) | [Eishockey](#) | [Ski/Wintersport](#) | [Weitere Sportarten](#) | [Regionalsport](#) | [Tabellen](#)
- [Panorama Vermischtes](#) | [People](#)
- [Kultur Film/TV](#) | [Musik](#) | [Buch, Bühne, Kunst](#)
- [Blaulicht](#)
- [Leben Leben](#) | [Digital](#) | [Gesundheit](#) | [Forschung und Technik](#)
- [Mitmachen Schnappschuss](#) | [Umfragen](#) | [Dein SMS](#) | [Newsletter](#)
- [a-z.ch Immobilien](#) | [Jobs](#) | [Fahrzeuge](#) | [Veranstaltungen](#) | [Vereine](#) | [Lokal](#)
- [bz Basellandschaftliche Zeitung Abonnement](#) | [Inserieren](#) | [az Bonus](#) | [E-Paper](#) | [Archiv](#) | [Kontakt & Impressum](#) | [AGB](#) | [Hilfe](#)

AZ Medien

Tageszeitungen:

Die Nordwestschweiz | az Aargauer Zeitung | bz Basellandschaftliche Zeitung | bz Basel | az Limmattaler Zeitung | az Solothurner Zeitung | az Grenchner Tagblatt

Sonntagszeitung:

Schweiz am Sonntag

Anzeiger:

Anzeiger Bezirk Affoltern | AZEIGER | Berner Landbote | Grenchner Stadt-Anzeiger | Lenzburger Bezirksanzeiger | Limmatwelle | Stadtanzeiger Olten | Wochenblatt Birseck/Dorneck | Wochenblatt Schwarzbubenland/Laufental

Zeitschriften/Bücher:

FIT for LIFE | KOCHEN | natürlich | wir eltern | Bätitech | Chemie Plus | Elektrotechnik ET | HK Gebäudetechnik | Megalink | Technica | AT Verlag

TV-Senderfamilie:

TeleZüri | Tele M1 | TeleBärn | TV24 | Belcom

Online:

Nordwestschweiz Netz | watson | a-z.ch | Marktspiegel | HeimMärt | Gedenkzeit.ch

Druck/Vertrieb:

LOVELY  INSIDE

© Copyright 2010 – 2014, bz Basellandschaftliche Zeitung

